

## Abwesenheit vom 28.09 bis zum 14.10. 2022

Am Mittwoch, den 19.10. ist das Museum wieder ab 15 Uhr geöffnet.

Diese Abwesenheit schließt eine unbedingte Geschlossenheit ein. Es ist, leider, anders nicht möglich. Wenn ich nicht da bin, abwesend, ist das Museum notwendigerweise geschlossen. Aus diesem Grunde ist eine Abwesenheit und eine Geschlossenheit identisch. Dagegen ist immer noch kein Kraut gewachsen. Auch das Zauberkraut „Niesmitlust“ der Mimi, die die Tochter des Zauberers Wetterbock von der Insel Gotland ist, ist in dem Fall nicht behilflich, bei einer Abwesenheit, die die Geschlossenheit mit einschließt.

Nicht, dass Sie jetzt glauben, dass meine Abwesenheit etwas mit der Hafendar zu tun hat, mit eventuellen Umbauten zur selbigen, oder dass ich fluchtartig Berlin vor der Flut verlasse. Nein, nein, so weit ist es aktuell noch nicht und Sie, die Sie das gerade lesen, werden es auch nicht mehr erleben.

Das dauert noch etwas. Es wird noch einiges Wasser die Spree hinunter laufen bis das Wasser umkehrt, andersherum fließt, von der Nordsee zu uns nach Berlin. Berlin liegt ca. 30-70 Meter höher als der aktuelle Meeresspiegel. Das ist nicht beäussendend hoch. Vorsicht.

Wenn die Erderwärmung weiter geht, wenn alle Gletscher geschmolzen sind, die Pole eisfrei, dann ist es so weit. Jede/r Physiker/in kann Ihnen auf Ihrem Handy ausrechnen, wann das Wasser der Meere hier ankommen wird. Es wird dauern, aber stetig und unaufhaltbar sein, bis der Meeresspiegel in Berlin angekommen ist. Bei ca. 65 Metern ist Schluss, ganz einfach, weil mehr Wasser auf unserem Planeten nicht da ist.

Erst wenn das Wasser ca. 40 Meter über dem heutigen Stand des Meeresspiegels ist und Berlin erreicht hat, beginnen die Umbauarbeiten des Museums zu einer Hafendar.

Aber Achtung! Wie schon auf dem Plakat hier rechts geschrieben, wenn wir heute etwas tun, heute und nicht erst morgen, wird das Wasser nicht mehr steigen und das Museum kann Museum bleiben, ansonsten wird es zur Hafendar umgebaut und wieder wird ein Schild an der Türe hängen: „Die Räumlichkeiten des Museums sind bis zur Fertigstellung der Umbauarbeiten zur Hafendar geschlossen.“

Aber heute, jetzt aktuell, in diesem Jahrzehnt, ist es noch nicht so weit, die momentane aktuelle Abwesenheit und die daraus folgende Geschlossenheit hat mit dem jetzigen Herbst zu tun.

Ich werde in der Zeit meiner Abwesenheit im Allgäu sein, nicht im Urlaub, auch nicht weil ich mich in Sicherheit begeben will, weil dort das Meer nicht erwartet wird. Für das Meer ist es dort, 700 Meter über dem heutigen Meeresspiegel, zu hoch. Die Meere sind keine Bergsteiger\*innen und werden es nicht werden. Die dortigen Regenfälle am Rand der Alpen können aber fürchterlich werden. Die heute schon gehäuft auftretenden Starkregen-Ereignisse lassen nichts Gutes erahnen, sie seien noch harmlos für das, was kommen kann, munkeln Meteorologen.

Aber auch das ist nicht der Grund meines Dortseins und ich hoffe stark, dass ich keine überlaufenden Keller leer schöpfen muss.

Meine Anwesenheit im Allgäu hat private Gründe. Ich werde einen Garten für den Winter präparieren, eine Hecke zuschneiden und meiner Schwester Gesellschaft leisten. Zur gleichen Zeit schreibe ich dort neue Geschichten, die Sie dann, wenn sie geschrieben, hier im Museum wie im Netz lesen können.

Mitte Oktober wird das Museum wieder geöffnet sein.

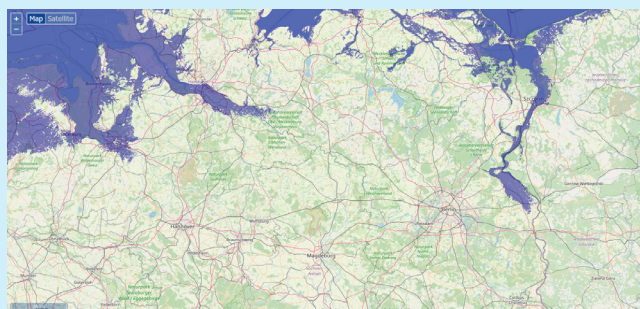
Wie lange es dann im kommenden Winter zuverlässig geöffnet haben wird, kann heute noch nicht verpflichtend verkündet werden.

Das Museum hat keine Heizung, der innen drin stehende Kohle- und Holzofen taugt nichts und versaut nur die Luft mit Feinstaub und macht den unter eingeschränkter Lungenfunktion Leidenden das Atmen zur lebensbedrohlichen Qual. Die benötigte Wärme mittels Strom aus Radiatoren .... Ich weiß nicht, ob das zur Zeit so eine gute Idee ist, die Wärme vorzuhalten „nur“ falls jemand in das Museum kommen sollte?

Das Museum wird aber trotz alledem nicht in eine totale Geschlossenheit fallen, das heißt: Es wird auf Zuruf geöffnet sein: Rufen Sie an und machen Sie einen Termin für eine „ziel- und punktgenaue“ Offenheit aus. Ich werde da sein und die Geschlossenheit mit meiner Anwesenheit kurzfristig aussetzen.

Entschuldigen Sie meine zurzeitige Abwesenheit, die diese aktuelle Geschlossenheit nach sich zieht.

Ihr Roland Albrecht.



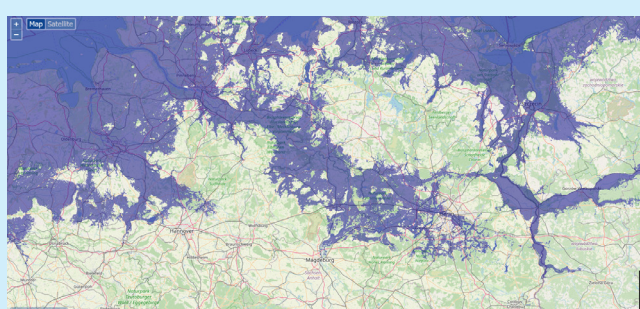
Norddeutschland bei einer Wasserhöhe von 7 Meter über dem heutigen Meeresspiegel  
Quelle: <http://flood.firetree.net/>



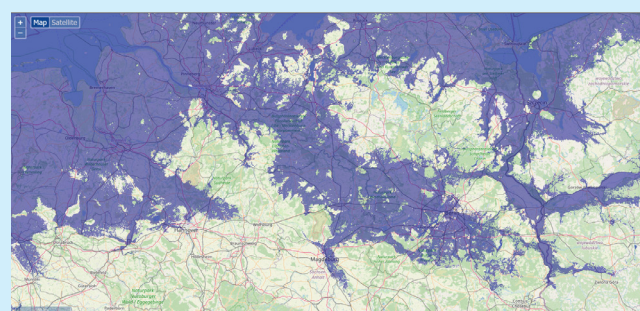
Norddeutschland bei einer Wasserhöhe von 20 Meter über dem heutigen Meeresspiegel  
Quelle: <http://flood.firetree.net/>



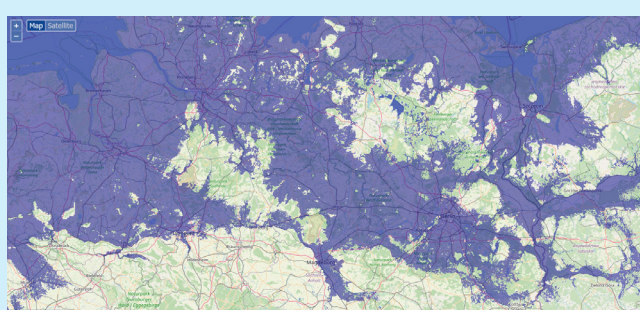
Norddeutschland bei einer Wasserhöhe von 30 Meter über dem heutigen Meeresspiegel  
Quelle: <http://flood.firetree.net/>



Norddeutschland bei einer Wasserhöhe von 40 Meter über dem heutigen Meeresspiegel  
Quelle: <http://flood.firetree.net/>



Norddeutschland bei einer Wasserhöhe von 50 Meter über dem heutigen Meeresspiegel  
Quelle: <http://flood.firetree.net/>



Norddeutschland bei einer Wasserhöhe von 60 Meter über dem heutigen Meeresspiegel-  
Quelle: <http://flood.firetree.net/>

Viel höher steigt das Meer nicht, denn mehr Wasser ist auf dem Planeten Erde nicht vorhanden.